



Berumbur, 11.11.2024

Herrn
Landrat Olaf Meinen
Landkreis Aurich
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Änderungsantrag: Resolution „Volkswagen“

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Olaf,

die CDU/FDP-Kreistagsgruppe bitte Sie, den folgenden Änderungsantrag respektive die Resolution zu Volkswagen auf der nächsten Sitzung des Kreisausschusses respektive Kreistages beraten und sodann beschließen zu lassen.

Der Kreistag möge die folgende Resolution analog zum Niedersächsischen Städtetag beschließen:

1.

Die Automobilbranche hat in Niedersachsen und insbesondere auch in Ostfriesland eine besondere Bedeutung. Die niedersächsische Automobilindustrie und auch die vielen Zulieferbetriebe generieren landesweit und insbesondere auch in Ostfriesland eine gewaltige industrielle Wertschöpfung. Hiervon profitieren viele Städte und Gemeinden, insbesondere auch die örtlichen Kommunen in Ostfriesland, durch Gewerbesteuererinnahmen und vielen Arbeitsplätzen. Neben den Städten Braunschweig, Hannover, Osnabrück, Salzgitter und Wolfsburg, ist Emden eine der Städte, die besonders eng mit Volkswagen verbunden ist. Vor diesem Hintergrund betrachtet der Kreistag des Landkreises Aurich die aktuelle Situation bei Volkswagen mit großer Sorge.

2.

Der Transformationsprozess, den die Automobilbranche derzeit durchlebt, ist uns durchaus bewusst. Mit der Umstellung auf Elektromobilität ist nicht nur ein hoher Kostendruck verbunden, auch der Druck innerhalb der Branche im In- und Ausland ist spürbar. Die Überkapazitäten bei allen deutschen Volkswagenwerken sind hinlänglich bekannt. Es führt kein Weg an einer Restrukturierung von Volkswagen vorbei. Die Ertragsstärke der Marke muss verbessert werden, damit die erforderlichen Zukunftsinvestitionen und Transformationskosten getragen werden können.

3.

Volkswagen hat sich als ein Unternehmen mit starken Sozialpartnerschaften entwickelt. Dies hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und das Unternehmen hat die vielfältigen Krisen durchgestanden. Der Kreistag Aurich ermutigt die Verantwortlichen bei Volkswagen auch in der derzeitigen Situation auf bewährte Strukturen zurückzugreifen und gemeinsam mit den Sozialpartnerschaften Lösungen zu erarbeiten.

4.

Der Kreistag Aurich fordert, dass bei der notwendigen Restrukturierung von Volkswagen Maßnahmen ergriffen werden, die Werksschließungen in Niedersachsen möglichst vermeiden und dadurch Arbeitsplätze sichern. Dabei sollten innovative und zukunftsorientierte Konzepte entwickelt werden, um sowohl die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens als auch die sozialen Belange der Beschäftigten zu gewährleisten.

5.

Der Kreistag Aurich appelliert an das Land Niedersachsen und insbesondere an die beiden Mitglieder im Aufsichtsrat der Volkswagen AG ihren Einfluss in diesem Sinne geltend zu machen. Niedersachsen hat bereits einmal auf diesem Weg ein Volkswagenwerk gerettet.

6.

Der Kreistag Aurich fordert auf Bundes- und auf Landesebene die Abgeordneten und in Regierungsverantwortung stehende Mitglieder der Parlamente auf, sich für eine verlässliche und konsistente Industriepolitik, insbesondere für die Automobilbranche, einzusetzen. Dazu gehören insbesondere die Förderung technischer Innovationen, eine Förderung der E-Mobilität und Technologieoffenheit bei der Antriebstechnik unter Berücksichtigung von niedrigen Energiepreisen und konjunkturellen Impulsen.

Weitere Begründungen zum Antrag erfolgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender der
CDU/FDP-Kreistagsgruppe

Gez. Saskia Buschmann
Kreistagsabgeordnete und MdL